
Diplom Coach

Detaillierter Modulbescrieb



Erfolg durch Kompetenz

Modulübersicht

| Kursinhalte | Kosten | Termine |
|--|---|---|
| 10-tägiger Studiengang für angewandtes Coaching | Fr. 2'880.- | vgl. Internet |
| Marketing / Businessplan (freiwillig) | Fr. 350.- | 28. März 08 Kursleiter: Christoph Hickert & Urs Bärtschi |
| Supervidierte Coaching-Gespräche | Fr. 700.- | 25. Aug. & 24. Okt. 07 Kursleiter: Urs Bärtschi |
| Laufbahncoaching | Fr. 700.- | 1. & 2. Sept. 08 Referent: Urs Bärtschi |
| Life-Crossing | Fr. 700.- | 4. & 5. Dez. 08 Referentin: Ruth Bärtschi |
| Betriebs- und Wirtschaftsmediation | Fr. 1'400.- | 12., 13., 26., 27. Jan. 09 Referent: Daniel Brunner |
| Teamcoaching | Fr. 700.- (allfällige Zusatzkosten ca. Fr. 250). | 4. & 18. März 2009 Referent: Jean-Bernard Berger |
| | | |
| Total Ausbildungskosten | Fr. 7'080.- | |

Die nachfolgenden Kosten fallen nur bei der Diplomprüfung an:

| | | |
|--|-----------------|--|
| Anmeldegebühr Diplomausbildung | Fr. 300.- | |
| 9 Coaching-Gespräche | ca. Fr. 2'430.- | |
| Prüfungsgebühr (Trainingsaufgaben, Diplomprüfung) | Fr. 1'880.- | |
| Total | Fr. 4'610.- | |
| Gesamtausbildungskosten | Fr. 11'690.- | |

Kurszeiten: 8.30 – 16.45 Uhr

Kursort: Müllackerstr. 36, CH-8152 Glattbrugg (nähe Zürich-Airport)

Betriebs- und Wirtschaftsmediation

Die Praxis der Mediation hat in diesem intensiven Training gegenüber der Theorie klar Vorrang. Die Lernziele werden auf der Basis von tatsächlichen Mediationsfällen aus der Wirtschaft erarbeitet. Dazu werden folgende Themen behandelt:

Basis

- Bedeutung der Mediation als immer aktuellere Konfliktlösungsmethode
- Funktionen der Beteiligten und deren Verantwortlichkeiten
- Rechtliche Aspekte und Mediationsvereinbarungen und deren Voraussetzungen

Mediationsaufbau (Prozess)

Alle Stufen und Eventualitäten innerhalb des gesamten Ablaufes eines Mediationsprozesses, wie Vorbereitungen, Gemeinsamkeiten der Parteien, Einzelgespräche, Ausarbeitung von Optionen, Verhandlung mit Entscheiden und der Abschluss.

Die Persönlichkeit des Mediators / Mediatorin

Verhaltensformen und Grundregeln, persönliche Grundhaltung, Distanzwahrung.

Lernziele

Die Absolventen sind fähig, in der Wirtschaft:

- Einvernehmliche Konfliktlösungen den beteiligten Parteien erarbeiten zu können.
- Als vermittelnde Persönlichkeit die Parteien beraten und begleiten zu können.
- Den Mediationsprozess umsetzen können, aber auch dessen Grenzen zu kennen.

Methodik

- Intensives Wechselspiel zwischen Trainingsteilen in Kleingruppen (Rollenspiele) und kurzen theoretischen Inputs, verbunden mit den anschliessenden Analysen.
- Es werden bis zu 4 Fälle vollständig durchgearbeitet, in einem chronologischen Aufbau, verbunden mit den Auseinandersetzungen von laufenden Fragen.

Zielgruppen

Persönlichkeiten in der Wirtschaft, die innerbetrieblich, wie auch selbstständig in der aussergerichtlichen Konfliktlösung aktiv tätig sind oder sein wollen. Dies kann bei Konflikten zwischen Mitarbeitern oder Teams sein, aber auch mit Kunden oder Lieferanten.

Teamcoaching

Sie lernen eine wirksame Vorgehensweise kennen und anwenden, um mit Teams in unterschiedlichen Situationen Fortschritte zu erzielen.

Inhalte

Als Team-Coach Gruppenstrukturen und persönliche Stärken erkennen und weiterentwickeln

- Gruppenprozesse / Gruppendynamik / Rollen im Team erkennen, bewusst machen und steuern
- Stärken und Schwächen der Mitglieder erkennen und richtig einsetzen
- Beziehungsmuster und Spannungsfelder unter den Team-Mitgliedern erkennen, auffangen und Veränderungen einleiten

Als Coach Erfolgsfaktoren in einem Team analysieren und verbessern

- Konkrete Analyse des eigenen Teams anhand von TeamPuls durchführen:
 - Ziel- und Leistungsorientierung
 - Engagement und Verantwortung
 - Kommunikation im Team
 - Teamführung – Teamorganisation –
 - Organisatorische Einbettung
- Eigene Verbesserungsmaßnahmen entwickeln

Ziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- sind in der Lage, ihre Rolle als Führungsperson und Coach wie die Rollen der Mitglieder in den Gruppen-/Teamstrukturen und –prozessen kritisch zu reflektieren und diesbezügliche Einstellungs- und Verhaltensänderungen vorzunehmen
- sind fähig, die Selbstmotivation ihrer Gruppen-/Teammitglieder zu fördern
- sind in der Lage, eine Teamanalyse durchzuführen, auszuwerten und Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln und Entwicklungsprozesse als Coach zu begleiten.
- sind fähig, Teamentwicklung zu initiieren, zu begleiten und zu evaluieren
- sind fähig Teamtrainings/ -workshops vorzubereiten
- sind in der Lage, Teamsupervision zu unterstützen
- sind fähig, Teamleiter zu coachen
- sind fähig, Benchmarking von gleichartigen Teams durchführen

Life-Crossing

Durch individualpsychologische Ansätze die eigenen Lebenslinien erkennen. Im Life-Crossing entstehen neue Sichtweisen und Lösungsansätze, basierend auf persönlich Erlebten und familiären Einflüssen. Die Methoden und Tools erweitern und ergänzen die Vorgehensweise in Coaching-Prozessen und können direkt angewandt werden. Aus dem Inhalt:

Familienkonstellation

Innerhalb der Familie und deren Interaktionen entstehen Meinungen und Sichtweisen die auch das Leben als Erwachsener noch beeinflussen. Sie lernen diese Linien in ihrem Leben zu erkennen, gegebenenfalls zu korrigieren. Sie befähigen sich, dieses Tool auch im Leben anderer anzuwenden.

Gefühlsfilm nach Schoenaker

Erinnerungen beinhalten den Schlüssel zu Handlungen und eigenem Verhalten. Lassen Sie sich durch dieses einfache aber wirkungsvolle Tool überraschen.

Ressourcentechnik

Andere und sich selbst befähigen, schwierige Aufgaben durch eigene Ressourcen erfolgreich zu meistern.

Zielgruppen

Alle die mehr über sich selbst erfahren und mehr Handlungskompetenz und –freiheit erreichen wollen. Für sich und andere!

Laufbahncoaching

Laufbahncoaching ist professionelles Beraten und Begleiten von Menschen in Veränderungsprozessen. Mögliche Beratungsschwerpunkte können sein:

1. Erstausbildung im Erwachsenenalter nachholen
2. Laufbahnplanung nach erfolgter Erstausbildung / Berufseinmündung
3. Berufliche Standortbestimmung, Neu- oder Anpassungsorientierung
4. Berufliche Orientierung nach Erwerbsunterbrüchen
5. Hilfe in beruflichen Krisensituationen
6. Ausstieg aus dem Erwerbsleben

Der Abschied vom Lebensberuf ist heute bereits Realität. Keiner wird wohl mehr 30 Jahre oder länger im gleichen Beruf arbeiten. Immer mehr Erwerbstätige kehren dem erlernten Beruf (bereits) nach vier bis fünf Jahren Berufstätigkeit den Rücken zu. Die Diskrepanz zwischen beruflicher Realität und den persönlichen Ansprüchen ist einfach zu gross. Den Beruf für das ganze Leben gibt es nicht mehr. Trendforscher weisen schon seit einigen Jahren darauf hin, dass wir uns von der Vorstellung verabschieden müssen, einen Job für die Lebenszeit zu ergattern. Der heutige Berufstätige muss ein flexibler Mensch sein. Infolge dessen sind berufliche (Neu-) Orientierungen immer wieder notwendig. Drei Blickrichtungen werden unsere Vorgehensweise leiten: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft.

Vergangenheit

z.B. Prägungen
Biografiearbeit / Lebensgeschichte / Laufbahnmuster
Bisherige Bewältigungsstrategien

Gegenwart

z.B. Interessen / Neigungen
Ressourcen / Stärken / Fähigkeiten / Kenntnisse / Kompetenzen
Werte / Einstellungen / Haltungen
Karriereorientierung

Zukunft

z.B. Zukunftsvorstellungen
Vision

Lernziele

Unterschiedliche Arbeitsmittel werden vorgestellt. Sie erhalten einen Überblick über gängige Arbeitsinstrumente. Verschiedene Laufbahntools werden in der Selbsterfahrung geübt, um diese in Beratungssituationen einzusetzen wie z.B. der Karriereanker.

Zielgruppen

Coaches die Menschen in die berufliche Neuorientierung unterstützen.
Personalverantwortliche, welche weitere Tools benötigen, um Mitarbeiter zu fördern.
Personen, welche über die eigene Berufslaufbahn mehr Klarheit wollen.

Wichtig

Verschiedene Vorlagen werden als Word-Datei abgeben.

Supervidierte Coaching-Gespräche

Coaching lebt von der Fähigkeit des Coaches, die richtigen Fragen zu stellen und Interventionen praktisch anzuwenden. Während diesen zwei Tagen steht das Führen von Coachinggesprächen im Mittelpunkt. Als Coach und als Coachee. Sie werden dazu jeweils ein qualifiziertes Feedback von den Teilnehmern und von dem Kursleiter erhalten. Diese Tage bewirken einen Feinschliff ihres eigenen Coaching-Konzeptes und fördern die Entwicklung des individuellen Coachingprofils:

- Live-Coaching
- Integration der für Sie wichtigen Lernerfahrungen aus allen Modulen
- Vertiefte Anwendung der wichtigsten Methoden

Im weiteren werden folgende Themen bearbeitet:

- Coaching-Auftrag, Ziele, Vertragsgestaltung, Setting, Kontrakte
- Abgrenzung Coaching / Therapie

Neue Coaching-Tools werden während diesen Tagen ebenfalls vorgestellt. Diese Tools richten ihr Augenmerk auf die Ressourcenfindung. Es gilt die einzigartigen Stärken des Einzelnen zu erkennen und zu fördern. Das Kennen und Wissen um die Stärken stärkt das Selbstbewusstsein und ermöglicht noch exzellenter zu handeln. Sie entwickeln ein Bewusstsein um bei anderen Personen die Stärke wahrnehmen.

Gratis Live-Coaching

Interessierte Personen können sich für diese Gespräche ohne Kosten zur Verfügung stellen. Bei Interesse melden Sie sich telefonisch unter 044 865 37 73 oder info@coachingplus.ch.

Marketing / Businessplan

Marketing / Public Relation (4 Einheiten)

1. Einführung ins Marketing – Was ist Marketing (4 P's) und wie funktioniert der Markt? Wie kann ich mich darin positionieren? Was muss alles berücksichtigt werden, damit ein guter Marktauftritt Gewinn bringend ist (Corporate Identity)? Was sind meine Leitsätze, Kernwerte und mein Kerngeschäft?
2. Werbekonzept und konkrete Massnahmen erarbeiten. Wie funktioniert ein Werbekonzept? Auf was muss bei den Massnahmen geachtet werden? Kosten – Nutzen-Analyse.

Referent Vormittag: Christoph Hickert, Kommunikationsberater, Männedorf

Internetmarketing (1 Einheiten)

Tipps aus der Praxis damit die eigene Webseite im Internet gefunden wird. Welche Massnahmen sind sinnvoll und nützlich. Welche Webseiten generieren Klicks / Besuche.

Eigenes Positionspapier / Businessplan (3 Einheiten)

Eine klare, prägnante Geschäftsidee ist die Basis für den unternehmerischen Erfolg! Ein für Sie passendes Unternehmenskonzept entdecken – ihre Geschäftsidee in ein persönliches Unternehmenskonzept umwandeln.

Referent Nachmittag: Urs Bärtschi, Coach & Geschäftsführer

Referentenportrait

Daniel Brunner, Inhaber der Schulung & Training GmbH, Trainer, Coach und Berater im Bereich der Sozialkompetenz, mit Angeboten im Bereich Führung, Kommunikation, Teambildung sowie Wirtschaftsmediation. Im Nebenamt Vizepräsident des Bezirksgericht Baden.

Jean-Bernard Berger, Coach & Mitarbeitertrainer, berger impression gmbh, Thun. Führungsausbildung und Mitarbeiterschulung in den Bereichen Persönlichkeits- und Teamentwicklung, Kommunikation, Motivation, Stress, Coaching und Leadership.

Ruth Bärtschi, Familienfrau und dipl. individualpsychologische Beraterin mit eigener Beratungspraxis in Embrach. Fachreferentin an Instituten.

Urs Bärtschi, Geschäftsführer und Coach BSO, Coachingplus GmbH, Seminarleiter und Laufbahnberater. Langjährige Ausbildungs- und Führungsfunktionen.

Anmeldetalon

Bitte alle Felder ausfüllen. Die Anmeldung ist nur schriftlich oder per Email möglich.
Die Anmeldung wird schriftlich bestätigt.

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

Beruf:

Telefon G:

Email:

Ich melde mich für folgende Ausbildungstage an (bitte ankreuzen):

Betriebs- und Wirtschaftsmediation

Teamcoaching

Life Crossing

Laufbahncoaching

Supervidierte Coaching-Gespräche

Wichtig

Die Ausbildung ist nur Personen offen, welche den „Studiengang für angewandtes Coaching“ besucht haben. Dadurch wird die „gleiche Sprache“ sichergestellt und eine Fortbildung auf hohem Niveau ermöglicht.

Es besteht die Möglichkeit, nur **einzelne Module zu besuchen**. Für den Besuch ist nur eine schriftliche Anmeldung für die jeweiligen Weiterbildungstage nötig.

Für die Diplomausbildung angewandtes Coaching gilt folgendes Anmeldeverfahren:

1. Kompletter Besuch des 10-tägigen Studienganges für angewandtes Coaching.

2. Eine formlose Anmeldung inkl. tabellarischem Lebenslauf.

Über Zulassung, Auflagen bzw. Ablehnung zur Diplomausbildung erfolgt ein schriftlicher Bescheid.

Dipl. Coach SCA

Die auf den Studiengang aufbauende 12-tägige Diplomausbildung ermöglicht die Verbandsprüfung durch:

- Swiss Coaching Association SCA

Die bestandene Diplomprüfung berechtigt, den Titel **dipl. Coach SCA** zu führen.

Es besteht die Möglichkeit zur Zertifizierung durch den DVCT - Deutscher Verband für Coaching und Training e.V.

Auf Anfrage stellen wir ihnen gerne die Ausbildungsordnung zu.

Allgemeine Bedingungen

Mit der Anmeldebestätigung wird die Rechnung versandt. Bei einem Rücktritt bis 6 Wochen vor Kursbeginn werden 40% der Kurskosten verrechnet. Danach bzw. bei

Nichterscheinen berechnen wir die gesamten Teilnahmegebühren. Es kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden. Wir empfehlen den Abschluss einer Annullierungskostenversicherung (z. B. www.elviatravel.ch). Bei Absage unsererseits wird der bereits bezahlte Betrag vollumfänglich rückvergütet. Weitere Ansprüche sind nicht möglich. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.